



▲ Garmisch zieht die Holzbaubranche an: Zum 19. Internationalen Holzbau-Forum kamen 1500 Teilnehmer

19. Internationales Holzbau-Forum (IHF)

Hohe Häuser braucht das Holz

► In Garmisch-Partenkirchen diskutierten beim IHF im Dezember 2013 Zimmerer, Planer und Hersteller über die Chancen des Holzbaus. Großes Potenzial sahen sie dabei vor allem in Mehrfamilienhäusern.

Die Holzbauer haben viel vor: Ihre Häuser sollen in den Städten „in den Himmel wachsen“. Dazu gibt es die Möglichkeit der Aufstockung ebenso wie den Neubau von Mehrgeschossern. Beide Varianten sowie vieles mehr rund um den Holzbau haben 1500 Teilnehmer beim 19. Internationalen Holzbau-Forum im Dezember 2013 in Garmisch-Partenkirchen thematisiert.

So sah Professor Udo Mantau vom Zentrum Holzwirtschaft der Universität Hamburg das große Potenzial des Holzbaus in den Mehrfamilienhäusern. In diesem Bereich aber habe die Holzbaquote in Deutschland in

den vergangenen zehn Jahren bei rund zwei Prozent stagniert. Hier gebe es also noch viele Möglichkeiten für den Holzbau.

Mit Mehrgeschossern größere Wirkung erzielen

Auch Professor Ludger Dederich von der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg machte sich für das mehrgeschossige Bauen in Holz stark. Und zwar hauptsächlich mit bis zu vier Geschossen, weil damit die größte Wirkung erzielt werden könne. Zum Wettbewerb um das höchste Holzhaus der Welt sagte Dederich:



◀ Dr. Theo Waigel machte sich in seinem Gastvortrag für den Euro stark

„Wir brauchen auch solche Pilotprojekte, wichtiger aber sind Lösungen für die Masse.“ Diesbezüglich unterstrich in der Diskussion Holzbauer Josef Huber die Bedeutung und Chancen von Aufstockungen. Man solle sich daher nicht nur auf vier Geschosse beschränken.

Die Welt in Garmisch: Redner aus Japan und Kanada vertreten

Seinem Namen als Internationales Holzbau-Forum machte die Tagung alle Ehre: Referenten aus Kanada, Japan, Schweden, Norwegen, Italien sowie natürlich Österreich und der Schweiz berichteten vom Holzbau in ihren Ländern. Das mehrgeschossige Bauen und dessen Zukunftspotenzial standen auch hier im Vordergrund. So stellte beispielsweise der Norweger Rune Abrahamsen einen in Bergen geplanten 14-Geschosser in Modulbauweise vor.

Professor Hermann Kaufmann von der Technischen Universität München präsentierte „das quergelegte Hochhaus“ Illwerke-Zentrum Montafon (*mikado* 10.2013) und der Schweizer Bauingenieur Hermann Blumer zeigte sein Schweizer Swatch-Projekt.

► Verleihung der Goldenen Ehrenmedaille an Georg König



Seinen 75. Geburtstag feierte Georg König im Dezember 2013 in Garmisch im Kreise von Zimmerern und Holzbauern. Und beim IHF ehrte Holzbau-Deutschland-Vorsitzender Ullrich Huth den langjährigen Präsidenten der Europäischen Vereinigung des Holzbaus (EVH) mit der Goldenen Ehrenmedaille der EVH. In seiner Laudatio hob Huth die vielen Ämter und Verdienste Königs hervor: Ab 1991 war er 18 Jahre lang bayerischer Verbandspräsident. Von 1988 an war er dann für 22 Jahre im Bundesvorstand vertreten. 15 Jahre lang führte König seit 1998 als Präsident die EVH, die es unter seiner Führung auf 22 000 Mitgliedsbetriebe brachte. Im Januar 2014 übernahm Huth das EVH-Präsidentenamt von König.

◀ Mit der Goldenen Ehrenmedaille der EVH zeichnete Ullrich Huth (rechts) den langjährigen EVH-Präsidenten Georg König aus

Waigel: Rückkehr zur D-Mark wäre sehr teuer

Gastredner Dr. Theo Waigel, ehemaliger deutscher Finanzminister und Mitbegründer des Euros, machte sich für die Gemeinschaftswährung stark. Denn was würde bei einem Austritt Deutschlands passieren? „Eine 25- bis 35-prozentige Aufwertung einer neuen D-Mark. Das würde

weniger Exporte und geringeres Wachstum bedeuten.“

Dank für ihren Einsatz erhielten langjährige Förderer der Branche: Georg König (Holzbauer) und Professor Hubert Rieß (Architekt) wurden geehrt (siehe Kasten). ■

Über das IHF berichten wir auch in der nächsten Ausgabe. Weitere Fotos unter www.mikado-online.de.

STARKE MARKEN UNTER EINEM DACH – AUF DER DACH & HOLZ 2014.



Besuchen Sie uns auf der „Dach & Holz“ vom 18. bis 21.02.2014. Mit unseren drei erfolgreichen Vertriebsmarken Schäfer, Gallhöfer und Raab Karcher sind wir einer der größten Dach- und Holz-Spezialisten Deutschlands. Zusammen mit SOLARKAUF, dem integrierten Fachhändler für Photovoltaik, bieten wir Ihnen alles rund ums Dach. Lernen Sie uns auf der Messe persönlich kennen.